

# „krass – Was du über Rauchen vielleicht noch nicht wusstest“ Peer-Guide-Schulung für “krass“ in Schulen

## Auswahl der Peers

In der Regel findet die Ausstellung innerhalb des schulischen Rahmens statt. Eine Lehrkraft meldet ihre ganze Klasse für die Peerschulung an.

Alternativ dazu können sich Schülerinnen und Schüler einer Jahrgangsstufe zum Peer-Guide ausbilden lassen. Entweder ermuntert sie die Lehrkraft, sie schlagen sich selbst vor oder werden von der Klasse gewählt.

Ein Peer-Guide sollte folgende Fähigkeiten und Eigenschaften mitbringen bzw. gewillt sein sich darin ausbilden zu lassen.

- Kommunikationsfähigkeit
- selbstsicheres Auftreten
- Interesse für das Thema und das Projekt
- Teamfähigkeit
- Reflexionsfähigkeit bezüglich des eigenen Konsum- und Suchtverhaltens
- Motivation für eine dauerhafte Teilnahme müsste vorhanden sein
- die Teilnahme zur Ausbildung ist freiwillig

An einer Peer-Guide-Schulung sollten zwischen 10 und 20 Jugendliche teilnehmen.

Die Ausstellung ist für Kinder und Jugendliche ab der 6. Klasse geeignet. Die Peers sollten mindestens eine Klassenstufe darüber sein, also wenigstens ab der 7. Jahrgangsstufe, besser noch wäre ab der 8. Jahrgangsstufe und höher.

## Zeitlicher Rahmen

1. Empfehlenswert wäre es, wenn im Vorfeld für die zukünftigen Peers eine Unterrichtseinheit, die bei der Suchtprävention kostenlos gebucht werden kann, zur Vorbereitung stattfindet.

Dauer: 2 Schulstunden.

Themen dieser Unterrichtseinheit sind:

- Sucht
- Suchtverlauf
- Reflexion von Konsum- und Suchtverhalten

Am Ende der Unterrichtseinheit bekommen die Schülerinnen und Schüler die Broschüre zur Ausstellung, um sich entsprechend vorbereiten zu können.

Zusätzliche 2 Schulstunden, die ebenfalls bei der Suchtprävention gebucht werden können, um die obigen Themen zu vertiefen, wären hilfreich. Sicherlich auch sehr positiv ist eine weitere Vorbereitung durch die Lehrkraft.

2. Die Peer-Guides erhalten eine Standard - Führung durch die Ausstellung.

Dauer: 2 Schulstunden

3. Die Klasse teilt sich in drei Gruppen. In einem Workshop findet die Vermittlung und Einübung der Inhalte und der Methoden statt.

Dauer: 2 Schulstunden

Jede Gruppe befasst sich mit der Station, die sie interessiert. Pro Station sollten 2 bis 3 Schülerinnen und Schüler eingeteilt sein und 1 bis 2 Ersatzschüler. Die Peer-Guides planen gemeinsam mit dem Trainer ihren Einsatz. Bei den eigentlichen Führungen durch die Peers ist für alle ein Guide dabei, um Hilfestellung zu leisten.